Senn, Peter

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **77 (1959)**

Heft 23

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

† **Emil Koenig,** Ing.-Chem. G. E. P., von Ennenda, geb. am 7. Dez. 1885, Eidg. Polytechnikum 1904—08, in Zollikon, ist am 24. April 1959 gestorben.

† **Ernst Martz,** Ing.-Chem., Dr. ès sc., von Münchenstein, geb. am 18. Okt. 1879, Eidg. Polytechnikum 1898—1902, ist am 5. Mai in Arlesheim gestorben. Unser S. I. A.- und G. E. P.-Kollege hat seine ganze berufliche Laufbahn der Zementindustrie gewidmet; zahlreichen einschlägigen Werken und Organisationen hat er jahrzehntelang an führender Stelle gedient, wie er auch gesellschaftlich und politisch immer wieder sein Bestes gegeben hat.

† **Otto Pfister,** Architekt BSA in Zürich, geb. am 31. Dezember 1880, ist am 7. Mai 1959 gestorben.

† **René Senglet,** Ing.-Chem. G. E. P., von Genf, geb. am 16. Sept. 1890, Eidg. Polytechnikum 1909—1911, 1921 bis 1955 bei der AG. vorm. B. Siegfried, Zofingen, seither in Genf, ist am 28. März 1959 gestorben.

† **Peter Senn,** dipl. Masch.-Ing. G. E. P., von Basel, geb. am 14. April 1906, ETH 1925—31, als Verkehrspilot und Betriebsleiter bei der Swissair 1935—1942, seither beim Eidg. Luftamt, zuletzt als Chef der Sektion Flugsicherung, ist in der Nacht vom 24./25. Mai 1959 auf einer Ferienreise in Frankreich unerwartet verschieden.

† **Guido Walser,** dipl. Bau-Ing. G. E. P., von Zürich, geb. am 16. Sept. 1896, ETH 1917—21, ist am 29. April 1959 entschlafen. Schon 1926 ist er für Gebr. Volkart nach Indien gegangen und seit 1932 war er Chefingenieur bei Mc Kenzies Ltd. in Bombay.

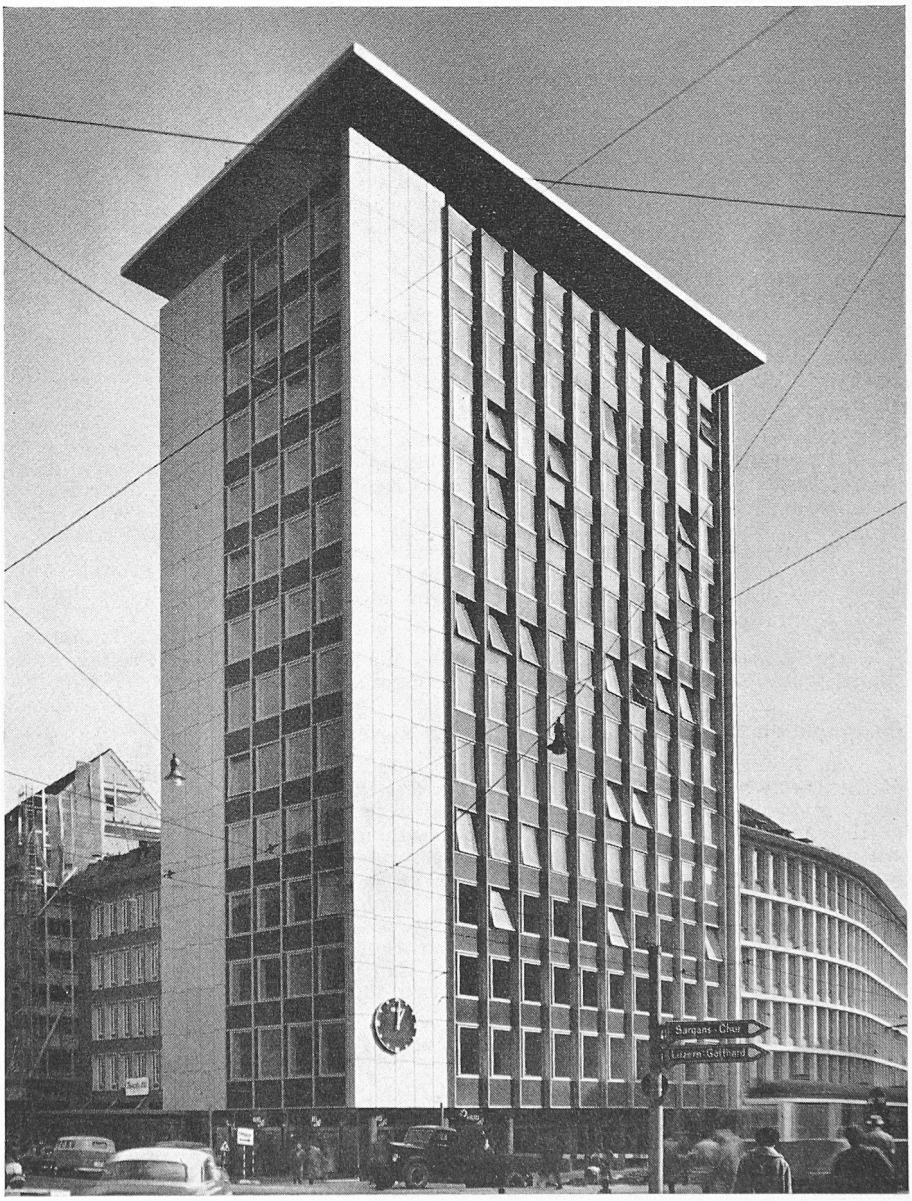
Mitteilungen

Das Geschäftshaus «City» in Zürich. Ende letzten Jahres ist dieses neueste, dreizehngeschossige Geschäftshochhaus bezogen worden. Bemerkenswert ist die Zähigkeit, welche nötig war, um das Werk zu schaffen: nachdem Arch. † K. Knell vorgängig den Kauf zweier Liegenschaften sichergestellt und eine erste Ueberbauungs-Studie entworfen hatte, erfolgte 1929 durch † Heinrich Hatt-Haller und † Alwin Schmid die Gründung der AG. City-Haus. Nach weiteren, mühsamen Landkäufen entstand 1937 ein Hochhaus-Projekt Knell/Bonatz, dem 1951 ein amtlicher Vorschlag für nur siebengeschossige Ueberbauung folgte. 1953 wurde eine Architektengemeinschaft A. & H. Oeschger und K. Knell & Sohn gegründet, die wiederum ein Hochhausprojekt vorlegte. Aber erst 1956 wurde das nun ausgeführte Projekt bewilligt; die Rammarbeiten begannen im Juli des gleichen Jahres und der Rohbau war im März 1958 beendet. Das Haus hat zwei Untergeschosse, deren Ausführung erleichtert wurde durch die Anordnung einer armierten Winkelstützmauer — eine elegante Lösung der Ingenieure. Das gleiche gilt für die Abfangung der gewaltigen Fassadenlasten über dem Erdgeschoss mittels stählernen Zwischengliedern im Eisenbetonskelett. Die inneren Pfeiler und Tragmauern sind aus Eisenbeton, die äussern Fassadenstützen hingegen aus Stahl. Zwischen diesen liegen die Fenster und die dunkelblauen Platten der Fassadenverkleidung; lediglich je eine Randzone pro Strassenfassade ist massiv gestaltet und mit weissen Platten verkleidet. Zwei voneinander unabhängige Treppenhäuser, drei Personenaufzüge und ein Warenlift sorgen für die Vertikalverbindungen. In den zwölf Obergeschossen des Hochhauses und den sechs bzw. fünf Obergeschossen der beidseits anschliessenden Verbindungbauten zu den Nachbarhäusern sind total 4300 m² Büroräume enthalten; in den Untergeschossen 1000 m² Lagerräume, aber keine Garagen.

Wettbewerbe

Evang. Kirche mit Nebengebäuden in Niederurnen. Der evangelische Kirchenrat von Niederurnen veranstaltete unter fünf eingeladenen Architekten einen Wettbewerb. Das Preisgericht, bestehend aus H. Steinmann und C. Jenny, Ziegelbrücke, und den Architekten F. Baerlocher, St. Gallen, H. Hubacher und M. Ziegler, Zürich, hat entschieden:

1. Preis (1300 Fr.): Hans Leuzinger jun., Zürich
2. Preis (1200 Fr.): Gebr. Pfister, Zürich
3. Preis (1100 Fr.): Hans Howald, Zürich
4. Preis (900 Fr.): J. Zweifel, Zürich und W. Marti, Glarus



Das Geschäftshaus «City» am Sihlporteplatz in Zürich. Architektengemeinschaft *Hch. Oeschger* und *K. Knell*, Ingenieure *Schubert & Schwarzenbach*, Generalunternehmer *AG H. Hatt-Haller*, Zürich